

Pressemeldung

Der Rettung einen Schritt näher!

Kirche und Vereine tauschten sich über die Martin-Luther-Gedächtniskirche aus

Auftaktveranstaltung des Vereins *Denk mal an Berlin e.V.* zum „Besonderen Denkmal“ war ein Erfolg

Berlin, 30.08.2008

Eine Sensation deutete sich heute auf der Pressekonferenz des Vereins *Denk mal an Berlin e.V.* in der Berliner Martin-Luther-Gedächtniskirche an: Entgegen den ursprünglichen Absichten will die evangelische Kirche das Gebäude zwar ausschreiben, aber nicht mehr ihren Abriss als eine der möglichen Zukunftsoptionen in der Ausschreibung benennen. Außerdem machte die evangelische Kirche deutlich, dass sie mit *Denk mal an Berlin e.V.* und dem Berliner Forum für Geschichte und Gegenwart für eine historisch adäquate Nutzung der Kirche in weitere Gespräche gehen will.

Der Erhalt der expressionistischen Kirche stand angesichts der Sanierungskosten, des Bedarfs, und der vom Nationalsozialismus beeinflussten Innenausstattung in Fragen. Die Vertreterin des Vorstands von *Denk mal an Berlin e.V.*, Dr. Elisabeth Ziemer, versprach Kirchenleitung und Gemeinde die volle Unterstützung des Vereins für eine Nutzung, die die problematische Geschichte des Baudenkmals, aber auch den Widerstand, der in der Kirche geleistet wurde, dokumentiert. Die Geschäftsführerin von *Denk mal an Berlin e.V.*, Stefanie Peitzmeier, schloss die Veranstaltung zufrieden: „Dies war ein produktiver Austausch von Standpunkten und damit ein gelungener Auftakt für unsere Reihe „Das Besondere Denkmal“.

Kontakt:

Denk mal an Berlin e.V. c/o Wall AG
Friedrichstr. 118
10117 Berlin

mail@denk-mal-an-berlin.de
www.denk-mal-an-berlin.de

Für Rückfragen:

Stefanie Peitzmeier
Geschäftsführerin
030-83 22 64 49, 0170-781 55 88